



SCHWABMÜNCHEN

Altpapiersammlung des TSV Schwabmünchen

Altpapier sammeln die Handballer des TSV Schwabmünchen am Samstag, 4. Mai, im Stadtgebiet und der Wertachau ab 9 Uhr. Die Sammlung findet bei jedem Wetter in gewohnt zuverlässiger Weise statt. Für Selbstanlieferer stehen die Container auf dem Parkplatz der LWS bereit. Bei größeren abzuholenden Mengen oder liegen gebliebenem Papier (ab 15.30 Uhr) steht die Altpapier-Hotline unter 01 52/06 2096 11 zur Verfügung.

SCHWABMÜNCHEN

Vortrag: Hochsensible Kinder fördern

Im Leonhard-Wagner-Gymnasium findet am Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr, ein Informationsabend zum Thema: „Hochsensible Kinder erkennen und fördern“ statt. Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt des Elternbeirates und des Gymnasiums. Referentin ist Karin Dobrindt.

SCHWABMÜNCHEN

Es gibt noch freie Plätze bei einigen Vhs-Kursen

In einigen aktuellen Kursen bei der Volkshochschule Schwabmünchen gibt es noch freie Plätze.

● **Kommunikation – Sicher Auftreten** am Dienstag, 14. Mai, 19 bis 20.30 Uhr, (TSC11604).

● **Entspannung – das Perikard** am Donnerstag, 16. Mai, 19 bis 20.30 Uhr, (TSC30103).

● **Frühlingsküche II** am Donnerstag, 16. Mai, 18.30 bis 21.30 Uhr (TSC30713).

● **Zusatzkurs Männerkochkurs** am Mittwoch, 15. Mai, von 18.30 bis 21.30 Uhr (TSC30726).

📞 **Anmeldungen** sind möglich per Telefon bei Sabine Fuchs, Telefon 082 32/80 82 35, per E-Mail vhs@stadt.schwabmuenchen.de, sowie im Internet unter www.vhs-augsburger.land.de.

Polizeireport

GROSSAITINGEN

Übertriebener Freinachtscherz

Zu einem übertriebenen Freinachtscherz kam es in Großaitingen in der Nacht auf Mittwoch zwischen 20 Uhr und 8 Uhr. Dabei wurde laut Polizeiangaben ein in einer Hofeinfahrt in der Kaiser-Otto-Straße abgestellter silberfarbener Mercedes 180 mutwillig beschädigt. Der Unbekannte entfernte von dem Auto alle vier Radkappen, die drei Scheibenwischer, die Spiegelgläser der beiden Außenspiegel sowie die Antenne. Dabei ging das Spiegelglas des linken Außenspiegels zu Bruch. Die abmontierten Teile – auch das kaputte Spiegelglas – legte der Täter anschließend direkt neben oder auf dem Auto ab. Der Sachschaden beträgt ungefähr 100 Euro. (gip)

📞 **Zeugenaufruf** Hinweise an die Polizeiinspektion Schwabmünchen unter der Telefonnummer 082 32/96 06-0.

HILTENFINGEN

Birke wurde vermutlich zum „Maiele“ gemacht

In der Nacht auf Dienstag, 30. April, bis eventuell in die Mittagsstunden hinein, hat ein unbekannter Täter eine Birke entwendet, die bei einer Maschinenhalle an der Betonstraße von Hiltenfingen nach Gennach gepflanzt war. Der etwa sechs Meter hohe Baum wurde dabei in rund zwei Meter Höhe abgeschnitten und vermutlich als sogenanntes „Maiele“ verwendet. Der Wert beträgt 300 Euro.

📞 **Hinweise** an die Polizei in Schwabmünchen, Telefon 082 32/96 06-0.



Monika Schultes' „Pool“, zeigt fast mondäne Swimmingpool-Bilder. „Von Musen und Mythen“ ist die atemberaubende Ausstellung betitelt. Fotos: Ivanka Williams-Fuhr



„Glückssucherin“, hat Monika Schultes dieses Werk benannt. Ihre Arbeiten wurden mit vielen Kunstpreisen ausgezeichnet.



Künstlerin Monika Schultes hatte zuletzt in Sao Paulo ausgestellt.



Die Frauenportraits werden oft mit Tieren komplettiert und charakterisiert.

Eine ganze Etage des Museums erstrahlt in extravaganteren Farben

Kultur Monika Schultes' Ausstellung „Von Musen und Mythen“ eröffnet

Schwabmünchen Das Museum der Stadt Schwabmünchen steht derzeit ganz im Zeichen der Kunst. „Von Musen und Mythen“ ist die atemberaubende Ausstellung mit Bildern von Monika Schultes betitelt. Die in Langerringen aufgewachsene Künstlerin hatte zuletzt in Sao Paulo ausgestellt – jetzt also in Schwabmünchen.

„Als ich diese Bilder sah, war mir sofort klar, dass dies etwas Größeres ist“, sagt Museumsleiterin Sabine Stinwoldt. „Ein Raum wäre für Monika Schultes und ihr facettenreiches künstlerisches Schaffen zu wenig.“ Stinwoldt ließ es also „richtig krachen“ und stellte für die lebendigen, expressiv leuchtenden, durch Farben und Formen blendenden, emotionsgeladenen Kunstwerke die gesamte erste Etage zur Verfügung.

„Von Musen und Mythen“ zeigt Arbeiten aus den vergangenen zehn Jahren. Mit der Ausstellung kehrt Monika Schultes an den Ort ihrer Kindheit zurück. Ihr Lehrer an der Realschule in Schwabmünchen war einst Altlandrat Karl Voegelé. „Monika Schultes war schon damals auffallend extravaganter, dynamischer und selbstbewusster“, sagt er mit einem Augenzwinkern. „Es ist fast ungläublich, welche Farbkraft, welche Botschaft in ihren Bildern liegen.“

Die Ausstellung hat sie ihrer Mutter gewidmet

Die Ausstellung sowie den zu einer Serie von Zeichnungen produzierten Katalog „On Beauty“ hat Monika Schultes ihrer Mutter gewidmet. „Sie hat meine künstlerischen Ambitionen ernst genommen und mir

so die Kunst als Beruf erst ermöglicht“, so Schultes.

Monika Schultes studierte unter anderem Textildesign, Malerei und Grafik, Bildnerisches Gestalten und Therapie und erhielt zahlreiche In- und Auslandsstipendien, zuletzt am Virginia Center for the Creative Arts in den USA. Dazwischen machte sie Bildungsreisen nach Mexiko, USA oder Kanada. Ihre Arbeiten wurden mit vielen Kunstpreisen ausgezeichnet. Sie gibt auch Kurse und macht Kunsttherapie mit Patienten des Bezirkskrankenhauses Augsburg.

Die offizielle Eröffnung „Von Musen und Mythen“ untermalten Tobias Wiedenmann, Christian Gastl und Peter Reschka mit Jazz vom Feinsten. Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Juli zu sehen – und unbedingt zu empfehlen. (wifu)

Zum Wohle des Patienten

Medizin Ärzte und Rettungssanitäter treffen sich zu einem Dialogabend

Schwabmünchen/Bobingen Einen persönlicheren Kontakt zum Wohle der Patienten wünschte sich Klinikvorstand Martin Gösele und lud Rettungsdienste, Notärzte und niedergelassene Ärzte zu einem Dialogabend ein. Auch Dr. Karl Hümpfner schätzt das persönliche Gespräch: „So lassen sich eventuelle Haken in der Zusammenarbeit schneller beseitigen“, sagt der Wehringer.

Die Chefärzte der Wertachkliniken informierten über das Leistungsspektrum ihrer Abteilungen und ga-

ben detaillierte Auskunft darüber, welche Patienten in den Wertachkliniken gut aufgehoben sind. Für die Rettungssanitäter besonders interessant: beide Krankenhäuser haben einen sogenannten Schockraum. Die Wertachklinik Bobingen ist sogar ein zertifiziertes Mitglied des Unfallnetzwerks der Region Augsburg. Damit können die meisten Unfallopfer, auch Arbeitsunfälle, in Bobingen vollwertig versorgt werden.

Gerald Eichinger, Leiter der Rettungswache in Langenneufnach, fand

es gut, wieder einmal einen Überblick über die Versorgungsmöglichkeiten zu bekommen: „Die gute Ausstattung der Krankenhäuser wird mit regionalen Mitteln finanziert, daher ist es sinnvoll, dass Patienten aus dem Landkreis, die dort behandelt werden können, auch dorthin kommen“, meinte er.

Und Stephan Deibler von der integrierten Leitstelle in Augsburg freute sich, die Menschen hinter den Stimmen kennenzulernen: „Auf diese Weise spricht man ganz anders mit-

Der Auftakt zu einem Festmarathon

Fest In Hiltenfingen gibt es bei den Musikern gleich zwei runde Geburtstage zu feiern. Der Musikverein wird 140, die Blaskapelle 50

VON IVANKA WILLIAMS-FUHR

Hiltenfingen „Hier spielt die Musik“: Unter diesem Motto feiert der Musikverein Hiltenfingen in diesem Jahr sein großes Jubiläum. Der Musikverein blickt dabei auf 50 Jahre Blaskapelle und auf das 140-jährige Bestehen des Vereins zurück. Die Feiern beginnen mit einem Festabend am Samstag, 4. Mai, ab 20 Uhr in der Hiltenfinger Mehrzweckhalle.

Die Festtage gehen von Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. Juni, über die Bühne. Eine Hot & Wild-Party mit der Band Solid Age, Wies'n Gaudi mit den Waidigell sowie Auftritte verschiedener Kapellen, Festumzug und Zeltgottesdienst stehen dabei unter anderem auf dem Programm. Zum Abschluss am Sonntag, 9. Juni, ist ein großer Sternmarsch mit mehreren Kapellen geplant.

Gründungsjahr lässt sich nicht mehr genau feststellen

Das Jahr der Gründung der Blaskapelle lässt sich nicht mehr mit Sicherheit feststellen. Nach mündlicher Überlieferung bestand aber schon 1855 eine Musikgruppe. Das erste Foto der Gründungskapelle entstand am 22. Mai 1888 anlässlich der Fahnenweihe des Soldaten- und Kriegervereins Hiltenfingen im Hof der Gastwirtschaft Traube. Während des Ersten Weltkriegs wurde der Spielbetrieb eingestellt. 1919 übernahm Georg Birke die Führung und Probenarbeit der neuen Blaskapelle.

Nach dem Zweiten Weltkrieg fand sich die Musikkapelle 1948 nur langsam wieder zusammen. Mathäus Melder bildete rund drei Jahre junge Musiker aus und gab den Taktstock 1951 an Franz Uhl aus Gennach weiter. Der brachte in kurzer Zeit die Musikkapelle auf einen Stand, der weit und breit bekannt war.

Im Jahr 1963 wurde der Musikverein gegründet. Bei der Gründungsversammlung erklärte sich Walter Poland aus Schwabmünchen bereit, junge Musiker heranzuziehen. Josef Novy übernahm bis 1967 die Leitung der Kapelle. Den tiefsten Punkt in der Geschichte erlitt die Musikkapelle 1970. Die nur noch zehn aktiven Musiker konnten ohne Aushilfen nicht mehr auftreten. Unter der Leitung von Dirigent Hans Schlosser konnte aber bald danach eine Jugendkapelle mit 25 Jugendlichen gegründet werden.

Dem Allgäu-Schwäbischen Musikbund (ASM) ist der Musikverein 1978 wieder beigetreten. Unter der Regie von Lothar Drexel steigerte sich die Kapelle bis zur Mittelstufe. 1988 übernahm Eduard Hampf den Taktstock. Im Frühjahr 1997 begannen die Arbeiten mit viel Eigenleistung am neuen Musikerheim im Obergeschoss des Rathauses und wurden 1998 abgeschlossen. Seit Februar dieses Jahres leitet Frank Strodel die Blaskapelle, die Jugendkapelle wurde in die Staudenkapelle integriert. Milan Mercineri unterrichtet die Bläserklassen.



Das Neujahrskonzert bildete den Auftakt des Jubiläumsjahrs. Die Festtage gehen vom 7. bis 9. Juni über die Bühne. Foto: Ivanka Williams-Fuhr

Kurz gemeldet

GROSSAITINGEN

Fußballjugend sammelt wieder Altpapier

Eine Altpapiersammlung veranstaltet die Fußballjugend des FSV Großaitingen am kommenden Samstag, 4. Mai. Die Großaitinger Bürger werden gebeten das Papier bis 8.30 Uhr gebündelt und sichtbar am Straßenrand auszulegen. Kartonagen können nicht mitgenommen werden. Die Sammlung findet bei jedem Wetter statt.

GROSSAITINGEN

Kinderkirche: Gott hat unsere Welt erschaffen

Eine Kinderkirche – für Kinder von drei bis acht Jahren – zum Thema „Gott hat unsere Welt erschaffen“ findet am kommenden Sonntag, 5. Mai, um 10 Uhr im Großaitinger Pfarrsaal statt.

LANGERRINGEN

Politischer Frühschoppen der Freien Wähler

Zum politischen Frühschoppen laden die Freien Wähler Langerringen am kommenden Sonntag, 5. Mai, ein. Ab 11 Uhr reden im Wirtshäusle der stellvertretende Landrat und Landtagskandidat Johann Häusler, Landtagskandidat Fabian Mering sowie der Kreisvorsitzende Augsburg Land Markus Brehm. Als kleine Stärkung bekommt jeder Besucher ein Paar Weißwürste.



Bei der Generalversammlung des Vereins für Gartenbau und Landespflege Schwabmünchen standen die Rosen im Mittelpunkt. Foto: Gartenbau-Verein

Das Fest der Rose

Generalversammlung Schwabmünchner Gartler widmen sich der edlen Blume

Schwabmünchen Der Verein für Gartenbau und Landespflege Schwabmünchen hat Tradition. Seit 126 Jahren gibt es ihn. Auf der jüngsten Generalversammlung gab es neben dem Rückblick von Vorsitzendem Josef Wehringer vor allem viel Wissenswertes über die Rose zu erfahren.

„Der Wunsch der Gartenbaufreunde ist es, die Königin der Blumen, die Rose zu besitzen“, begann Referentin Inge Pudel ihren Vortrag. Sei es als Kletterrose, als Hochstamm oder als Buschrose – immer sei sie mit die schönste Zierde des Gartens. Von der Planung über die Pflege, wie

das Schneiden der Rose und die Schädlingsbekämpfung wie beispielsweise Rosentriebbohrer, Rosenrost und Mehltau reichte das Spektrum ihrer Ausführungen.

Bei gesunden Rosen wird man sich stets an ihrer Blütenform und Farbe ergötzen, und über den lieblichen Duft, der eben nur einer Rose zu eigen ist, erfreuen.

Am Ende der Veranstaltung fand noch eine große Blumentombola statt. Josef Wehringer überreichte jeder Frau eine Edelrose und bedankte sich bei den Teilnehmern für ihr Interesse und ihr Kommen. (SZ)